

TEAMWORK MAKES THE DREAM WORK

NEWSLETTER DER PSAPOH

Worte des Redaktionsteams

Die PSAPOH lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Das ist schon immer so und wird auch so bleiben. Und so finden sich auch in diesem Newsletter wieder viele Beiträge, in denen von Initiative berichtet wird und Aufrufe für Mitwirkende... Und alle, die noch zögern aktiv in Fachgruppen, Gremien, Tagungsteams usw. einzusteigen aus Angst vor Überlastung und riesigen Arbeitspaketen, denen raten wir, es einfach mal auszuprobieren. Denn gemeinsam lassen sich mit viel Spaß und Energie viele Dinge ganz einfach wegearbeiten. Wir sprechen da aus Erfahrung 😊 - wie der Titel schon sagt:

Teamwork makes the dream work!

Der Newsletter lebt von euren Beiträgen, arbeitet uns gern Inhalte zu an newsletter@psapoh.net.

Ulrike Grundmann & Verena Rosenmayr

1. NL-Redaktionssitzung
in Präsenz in Hamburg



! BREAKING NEWS !

Meet & Greet

Um neuen Mitarbeiter:innen im Bereich der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie den Einstieg ins neue Berufsfeld zu erleichtern und einen einfachen und unkomplizierten persönlichen Zugang ins Netzwerk der PSAPOH zu schaffen, wird es ab sofort **1-2 mal pro Jahr online ein „Meet & Greet“** auf ZOOM geben. Die Einladung erfolgt durch das PSAPOH-Sekretariat (Sabine Sharma) über den allgemeinen PSAPOH-Verteiler mit Bitte um **Weiterleitung an neue Kolleg:innen**.

In diesem Treffen wird der Vorstand mit den „Neuen“ ins Gespräch kommen. Gern sind auch „alte Hasen“ eingeladen, die ihre Erfahrungen teilen und als Ansprechpersonen für Fragen/Austausch zur Verfügung stehen. Wer daran interessiert ist, schreibt bitte eine kurze Mail an vorstand@psapoh.net.

Förderpreis

Forschung und Entwicklung in der psychosozialen Arbeit kann manchmal herausfordernd sein. Aber es lohnt sich immer, weil sowohl Expert:innen, die Familien als auch die Patient:innen von den Ergebnissen profitieren und wir es so schaffen Visionen weiterzugeben.

Die PSAPOH möchte daher ab sofort dieses Engagement mit einer Auszeichnung fördern. Der Vorstand ist dabei, einen Förderpreis auszuschreiben, der jährlich an Nachwuchskräfte vergeben werden soll. Mehr demnächst als Ausschreibung- bleibt dran!!

SOMMER-UPDATE: Psychosoziale Basisversorgung

Die Basisversorgung illustriert in Form von 6 Modulen den Verlauf der psychosozialen Unterstützung orientiert an Belastungssituationen, Interventionen und Zielen. Die Module sind in Übereinstimmung mit der S3-Leitlinie Psychosoziale Versorgung in der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie formuliert.

Die **Version 2.0 erscheint im Juli/August 2022** und wird erstellt durch die Fachgruppe Qualitätssicherung der PSAPOH: Alexandra Nest, Beate Schreiber-Gollwitzer, Birte Hesselbarth, Iris Lein-Köhler, Liesa Weiler-Wichtl, Barbara Griessmeier & Ulrike Leiss

Neue Zertifikate**"Pädiatrische Psychoonkologie":**

Kerstin Krottendorfer, MA

Herzliche Gratulation!

**ERWÄHNENSWERT**

Wir möchten an dieser Stelle das herausragende Engagement von **DIR** innerhalb der PSAPOH erwähnen. Wir freuen uns, dass wir dich für Themen/Aufgaben begeistern können, die für dich toll passen, dich mit spannenden Kolleg:innen verbinden und die Arbeit der PSAPOH bereichern. Mitarbeit in einer Fachgruppe, Vertretung in internationalen Gremien, Forschung, Tagungsvorbereitung, Veröffentlichungen... wir sind gespannt, was es sein wird, und freuen uns drauf, von DIR zu hören.

Eine, die schon jahrelang zeigt, wieviel Spaß das machen kann, ist **Birte Hesselbarth**, Dipl.-Psychologin, Psychosozialer Dienst Päd. Onkologie Lübeck. Wir bedanken uns ganz herzlich für dein intensives Arbeiten innerhalb des PSAPOH-Vorstands während der letzten Jahre!!!

TOOL BAR**Einmal hin und wieder zurück - psychosozialer Überleitungsbogen für die Strahlentherapie**

Viele Patient:innen der pädiatrischen Onkologie werden strahlentherapeutisch behandelt. Oft findet die Bestrahlung an spezialisierten Zentren fern der **Heimatklinik** statt. Um die Überleitung der Familien zur **Strahlenklinik** und zurück psychosozial optimal begleiten zu können und damit die bestmögliche psychosoziale Versorgung zu sichern, wurde in Zusammenarbeit mit Kristin Boehme, Florian Schepper und Nicole Stember ein Überleitungsbogen entwickelt. Eine gute Überleitung verschafft den Familien Sicherheit und erleichtert dem Psychosozialen Teams am Bestrahlungsort und bei der Rückkehr an die **Heimatklinik** die Fortsetzung der Arbeit mit dem/der Patient:in und der Familie. Erfasst werden neben den üblichen Kontakt- und Anamnesedaten alle Informationen, die für die Bestrahlung wichtig sind: Besonderheiten des Kindes, Besonderheiten der Erkrankung, Erfahrungen/Ressourcen, Familiensystem, Krankheitsaufklärung, Allgemeinzustand, Reife, mögliche Sprachbarriere, Fähigkeit, still zu liegen...

Für den unkomplizierten Einsatz umfasst das Material eine Handreichung, den Fragebogen und ein ausgefülltes Beispielexemplar.

Der Überleitungsbogen soll in einer ersten Testlaufphase mit 10 Patient:innen ausprobiert werden. Wer ein Kind/einen Jugendlichen begleitet, der am Standort

Dresden oder am Westdeutschen Protonenzentrum in Essen bestrahlt werden soll, kann sich bei den Entwickler:innen melden und erhält die Testversion.

Nach erfolgreichem Testlauf wird der Bogen für alle psychosozialen Mitarbeiter:innen zugänglich und einsetzbar sein.

Kontaktpersonen:

- **Nicole Stember**, Universitätsklinikum Essen/WPE, Tel. +49 (0)201 723-83958, Mail: nicole.stember@uk-essen.de

- **Kristin Boehme**, Universitätsklinikum Dresden, Tel. +49 (0)351 458-11566, Mail: Kristin.Boehme@ukdd.de

- Dr.rer.med. **Florian Schepper**, Universitätsklinikum Leipzig AöR, Tel. +49 (0)1636334776, Mail: florian.schepper@medizin.uni-leipzig.de

Franziska Blessing

Kindheitspädagogin B.A.; Motologin M.A., n:ipo Beratungsstelle (Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart)

Aus diesem Grund bin ich PSAPOH-Mitglied geworden:

Um an unterschiedlichen Austauschformaten mit Kolleg:innen teilzunehmen und psychosozial im Bereich Wissenschaft & Forschung von neuen Ideen und Erkenntnisse zu hören

**Mira Fischer**

Ergotherapeutin, Erziehungswissenschaft B.A., in Weiterbildung zur systemischen Beraterin und Therapeutin, n:ipo Beratungsstelle (Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart)

Aus diesem Grund bin ich PSAPOH-Mitglied geworden:

Um mich auch regionenübergreifend multiprofessionell austauschen zu können, von wissenschaftlichen Erkenntnissen zu erfahren und die psychosozialen Entwicklungen in der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie mit begleiten zu können.

**Janina Krassa**

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (Zusatzqualifikation: Pädiatrische Intensivpflege und Palliativversorgung); Psychologin (M.Sc. Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie)

Als PSAPOH-Mitglied freue ich mich besonders auf:

den interdisziplinären Austausch mit den anderen Mitgliedern sowie auf die Möglichkeit, hierdurch die psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit einer Krebserkrankung sowie deren Familien weiter zu verbessern.



Welcome
Welcome
Welcome
Welcome
Welcome

TOLLE PROJEKTE

Janina Kassa und das interdisziplinäre Team sind derzeit dabei gemeinsam eine therapiebegleitende App zur psychosozialen Unterstützung von Jugendlichen mit einer Krebserkrankung zu entwickeln! Janina hatte die Idee zu **YouCan!** und gründete daraufhin diese Gruppe. Wir freuen uns auf mehr!

ALLGEMEINES**PSAPOH-Vorstandstreffen 12./13.06.2022 in Hamburg**

Der PSAPOH-Vorstand hat sich in Hamburg getroffen, um einige Themen und Aufgaben in Präsenz zu besprechen. Wir durften einen schönen Raum des Fördervereins im UKE nutzen (VIELEN DANK hierfür!) und haben fleißig gearbeitet.

Aktuelle Themen sind: Zusammenarbeit/gemeinsame Themen mit der Deutschen Kinderkrebsstiftung und der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe, Weiterentwicklung PädOnk-Seminare, Onkoziert, Zusammenarbeit GPOH, Entwicklung der Rehas, Aktivierung Mitglieder... **Und erste Ergebnisse gab es bereits unter BREAKING NEWS zu lesen :)**

Wir freuen uns über Austausch und Kontakt – wenn es Themen, Visionen oder Anfragen für die PSAPOH gibt, dann gern jederzeit Kontakt aufnehmen über: vorstand@psapoh.net.

„Interferenzen-Überschneidung beruflicher und privater Themen in der Bewältigung von schwerer Krankheit und Tod“

von Juliana Ortiz

von 20. - 22.05., Intervision der Berufsgruppe Künstlerische Therapien, Lübeck

Die Tagung fokussierte die intensive thematische Auseinandersetzung im Wechselspiel zwischen Dialog und künstlerisch-biografischem Gestalten. Im reflektierenden Gespräch über die entstandenen Werke wurden die Möglichkeiten der spielerisch-künstlerischen Selbsterfahrung offensichtlich und mit Fallbeispielen aus der eigenen Praxis verknüpft.

Im Ergebnis steht die Erkenntnis, dass Fürsorge auch Selbstfürsorge bedeutet: Die Notwendigkeit der eigenen kontinuierlichen Ressourcenstärkung im Arbeitsalltag zur Aufrechterhaltung der eigenen inneren Balance. Herzlichen Dank den Initiatorinnen **Marie-Luis Henrichs-Jenkel** und **Claudia Korthals** für diese bereichernde Veranstaltung!

Termine

27.09.2022, 14:30-16 Uhr
Austausch zum Thema
Krankenkassenförderung als
ambulante
Krebsberatungsstellen
(für an Förderung interessierte und
bereits geförderte Einrichtungen)
(online), Anmeldung bis 22.09.2022
über r.kamm@sonnenstrahl-ev.org

Montag, 14.11.2022, 17-19 Uhr
PSAPOH-
Mitgliederversammlung
(online)



Termine

17./18.11.2022

PSAPOH-Herbsttagung (online): Was machen wir
eigentlich den ganzen Tag? Facetten psychosozialer
Tätigkeiten – mehr als Zauberstab und Feuerwehr!

23.-25.11.2022

PädOnk-Seminar (Online), Sprecht mit uns – oder lieber
nicht?!

05./06.05.2023

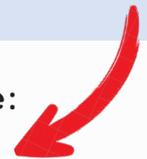
HIT-Tagung, Essen

15.-17.05.2023

PSAPOH-Frühjahrstagung (Waldpiraten-Camp Heidelberg)

Termine

PSAPOH-Frühjahrstagung 2023 – Save the Date & Aufruf für Beiträge:



Wir möchten ankündigen und Vorfreude wecken zur Präsenztagung am 15.-17.05.2023
im Waldpiraten-Camp Heidelberg mit dem Titel: **Einfach Machen!**
Abwechslungsreiche Interventionsmethoden in der pädiatrischen Psychoonkologie.

Was begeistert und nützt uns in unserer Arbeit? Zeigen wir es uns gegenseitig, teilen
unsere Fertigkeiten und tragen zu einer Tagung bei, die unseren Methodenkoffer
bereichert.

1. Es soll praktisch werden!



2. Und dafür suchen wir:

Kolleg:innen, die Lust haben, ihr Lieblingstool, kleine einfache
Übungen bzw. die eine oder andere hilfreiche Technik aus
der eigenen Praxis vorzustellen und im Ausprobieren anzuleiten.

Dabei freuen wir uns über Anregungen aus den Bereichen
Kunst- und Musiktherapie, hypnotherapeutische Methoden, erlebnispädagogische
Übungen, von KlinikClowns, Schreibaufgaben, Impacttechniken, Achtsamkeit,
Spieltherapie, systemische Interventionen und, und, und...

Wir möchten in dieser Tagung aus dem schöpfen, was wir selbst an Fertigkeiten
mitbringen, miteinander in Austausch kommen und eine anregende Grundlage fürs
Kennenlernen und Vernetzen bieten.

Selber machen steht dabei im Vordergrund gemäß dem Motto:

„Probierst es – dann spürst es“.

Anregungen und eigene Beiträge nimmt das Tagungsteam entgegen:

Kristin Boehme, Kristin.Boehme@ukdd.de

Mihaela Budich, Mihaela.Budich@ukdd.de

Sonja Fischbach, SonjaFischbach@web.de

Remo Kamm-Thonwart, R.Kamm@sonnenstrahl-ev.org

**YOU CAN
DO IT!**

Vielen Dank fürs Lesen und einen schönen Sommer!